

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 129. Dienstag den 1. November 1887. 56. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf. Im Oberamtsbezirk Backnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einfarbige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehntelometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Kommando als Gouverneur der Festung Ulm und Beförderung zum General der Infanterie zur Disposition gestellt.

Heilbronn den 25. Okt. Die Arbeiten an dem neuen Haffhafen sind so weit gediehen, daß der letztere noch in diesem Jahre dem Betrieb übergeben werden können. Was der Schiffahrt zum Nachteil gereicht, der trockene Sommer, hat sich bei den Hafenarbeiten als ein sehr günstiger Faktor erwiesen, ohne den die Grab- und Mauerarbeiten nicht so rasch vorwärts gekommen wären. In nächster Zeit wird der Oberbau der eisernen Brücke, welche über die Einmündungsstelle in den Neckar führt, auf den bereits hergestellten mächtigen Pfeilern aus rotem Sandstein errichtet und dann das wenige Terrain, welches Hafen und Fluß noch trennt, durchstochen werden. Der Hafen wird eine Länge von 500 Meter haben, die ausgehobene Erdmasse beziffert sich auf 575,000 Kubikmeter. Wenn man bedenkt, daß der Hafen erst im Dezember v. J. in Angriff genommen wurde und jetzt nahe vollendet ist, so muß man einen hohen Begriff von unserer modernen Technik bekommen. (M. Tgl.)

* In Heilbronn wurde letzte Woche zwischen 1 und 2 Uhr in die Wohnung der Chr. Burt, Weingärtner's Witwe, während sie vorübergehend abwesend war, eingebrochen und aus einer verschlossenen Schublade der tags zuvor eingenommene Erlös aus Weinmost im Betrag von 460 M. gestohlen. Allen Anschein nach ist der bis jetzt unermittelte Dieb eine mit den Lokalitäten genau bekannte Person.

Crailsheim den 26. Oktober. Gestern abend nach 6 Uhr wurden auf der Bahnlinie zwischen hier und Ulm zwei Personen von dem Postzuge überfahren. Der ältere Mann, namens Sid von Rodfelden war sofort tot und das 18jährige Mädchen Weidemann von Seligenstadt wurde schwer verletzt ins hiesige Krankenhaus gebracht.

* In Biringen, Königsauer Oberamts, sind am 26. Oktober 4 Scheuern abgebrannt.

Bernigerode den 25. Okt. Der Kaiser schloß auf der heutigen Jagd im Saupart vier Rothirsche, drei Damhirsche, ein Stück Rotwild, sechs Stück Damwild, zwölf Sauen. Prinz Wilhelm schloß ein Stück Rotwild, einen Damhirsch, acht Sauen. Das gesamte Jagdergebnis war 79 Stück Wild. Abends fand ein Eisenstahl, darauf die Besichtigung der Strecke im Schloßhof.

Berlin den 26. Okt. Der französische Botschafter Herbet hat den Auftrag, die deutsche Regierung zu bestimmen, gemeinsam mit der französischen für die Herstellung besserer Grenzverhältnisse zu wirken. — Nach der Schlesiens Zeitung ist die Nachricht richtig, daß ein reicher Kronprinz aus Haß gegen Frankreich den deutschen Kronprinzen zum Erben seiner Hinterlassenschaft von mehreren Millionen eingesetzt habe. Der Kronprinz hat jedoch den Antritt der Erbschaft abgelehnt, weil er das Motiv seiner Einsetzung als Erbe nicht billigt.

Berlin den 27. Okt. Das Seminar für orientalische Sprachen wurde heute Mittag in Anwesenheit des Grafen Herbert Bismarck, des Kultusministers von Gopler u. a. Herren feierlich eröffnet.

* General-Feldmarschall Graf von Moltke vollendete am 26. Okt. sein 87. Lebensjahr. Mit dem ganzen deutschen Volke wünschen und hoffen wir, daß der ruhmreiche Strategie seinem Kaiser und dem Vaterland noch recht lange in Kraft und Frische erhalten bleibe.

* In Lübeck ist laut Telegramm des B. Tgl. Hochwasser bei Nordostwind eingetreten. Die Bahnverbindung Lübeck-Travemünde ist unterbrochen.

* Schwere Schiffsunfälle an der Ostseeküste infolge eines orkanartigen Sturmes aus Nord bezw. Nordost der am Dienstag (25. Okt.) dort wehte, werden von mehreren Orten gemeldet.

Italien.

Lurin den 25. Oktober. Bei dem gestrigen Bankett zu Ehren Crispis hielt derselbe eine Rede, worin er hervorhob, Italien sei mit allen Mächten befreundet, mit einigen stehe es besonders in vielen Beziehungen. Die Friedensrichter Reife habe grundlos die öffentliche Meinung Frankreichs erregt. Das Allianzsystem der Regierung bezwecke die Erhaltung des Friedens. In Frankreich sei nur eine Verschwörung zu Gunsten des Friedens gemacht worden, welcher alle, die den Frieden wollten, beitreten könnten. Die Religion verbiete, alle die denkwür-

digen Worte zu wiederholen, die Fürst Bismarck ihm gesagt. Beim Abschied habe ihm der Fürst zugerufen: „Wir haben Europa einen Dienst erwiesen.“ Italien wolle die Autonomie u. Nationalität der Balkanvölker im Interesse der Gerechtigkeit erhalten; es wolle aber nur einen ehrenvollen Frieden und treffe Vorbereitungen, die Ermordung seiner Angehörigen in Afrika zu rächen.

Frankreich.

* Ueber die deutsch-französischen Beziehungen hat nach Mitteilungen aus Paris der französische Botschafter in Berlin, Herbet, an den französischen Minister des Auswärtigen telegraphiert, er (Herbet) habe bei seiner Rückkehr nach Berlin bei den deutschen Staatsmännern eine ebenso wohlwollende als sympathische Aufnahme gefunden und betrachte die internationalen Schwierigkeiten zwischen beiden Ländern als für lange Zeit beseitigt. Graf Herbert Bismarck habe ihm versichert, Deutschland sei entschlossen, alles zu thun, um die französische Empfindlichkeit zu schonen.

* Bei Calmann Levy ist der erste Band einer „Geschichte des Volkes Israel“ von Ernst Renan erschienen. Derselbe erzählt die Ereignisse bis auf David.

Balkan-Halbinsel.

Sofia den 26. Okt. Die heute zum großen Teil eingelangten Abgeordneten hielten eine vorbereitende Sitzung und beschloßen, zum Präsidenten der Sorbische Konferenz zu erwählen. Die Eröffnung der Sorbische findet morgen vormittag statt. Die diplomatischen Agenten erklärten, sie würden ihr nicht bewohnen. Nach den der Regierung zugegangenen Nachrichten organisiert das slavische Komitee in Odessa ein Attentat gegen das Leben des Prinzen, Stambuloff's und Kascevic's. Die Behörden sind gewissen Individuen auf der Spur, welche sich in Varna einschiffen und im Verdachte stehen, im Besitze einer Hölle-Maschine zu sein. Eines dieser Individuen wurde bereits in Varna verhaftet. Dasselbe hat angeblich eingestanden, zu einem Attentat auf den Fürsten Ferdinand gedungen zu sein. Eine amtliche Bestätigung liegt noch nicht vor.

Klein-Wieschen.

Eine münsterländische Novelle von J. v. Dirckx. (Fortsetzung.)

Die Tage bis zur Beerdigung verbrachte sie in dumpfer Dual. Selbstwürde plagten sie unaußhörlich; hätte sie den Dhm nur zum Reden ermuntert, wer wußte was er zu offenbaren gehabt hätte. Thränenlos folgte sie dem Sarge, als er auf dem Weiterwagen des nächsten Nachbarn, der eine halbe Stunde entfernt wohnte, nach dem Kirchhofe gefahren wurde. Da die größere Anzahl der Leidtragenden sich erst eingangs des Dorfes einfanden wollte, so bestand das Geleite, welches dem Toten vom Sterbehause aus das Geleite gab, nächst Wieschen nur noch aus einigen Männern und Frauen des Kirchspiels, lauter alte Schulkameraden des Verstorbenen. Zehn Schritte vom Totenwagen entfernt bildeten sie eifrig plaudernde Gruppen. Alle Vorzüge des Seligen wurden ans Licht gezogen und durch das Vergrößerungsglas betrachtet, dessen man sich beim Grabe des lieben Nächsten zu bedienen pflegt. Endlich kam man auch auf alte Zeiten zu sprechen und jetzt lautete Wieschen mit Spannung.

„Früher gehörte der mächtige Wald und jedes Stück Ackerland des Schulzen Lahnbeck der Eggers!“ warf eine greise Bäuerin im Vortrage halb über die Schulter hin.

„Ich weiß noch recht gut!“ gab ein weißhaariger Mann zurück, „als Wiele Eggers mit ihrem Rentmeister das Backsteinhaus bezog, neben dem Holzweien; es war noch meist Unterholz und Strauchwerk. Wiele und Wieschen Eggers waren Zwillinge; wer von den beiden die älteste mit dem Erstgeburtsrechte war, wußten sie nicht mal, da ihre Eltern früh gestorben waren und sie von einer Nichte erzogen wurden. Als nun aber Wiele dem Herrn von Babern seinen Verwalter, der ein Wälscher war, heiratete, kamen die Weibskente auf den verrückten Einfall, das Erbe zu teilen. Und nun wurde gelost, wer von beiden den fetten Acker nahe der Schule und am Holzweien und wer den Friedgrund erhalten sollte. Den guten und schlechten Boden gleich zu teilen, waren sie viel zu dumm und jeder wollte mitten in seinem Felde wohnen.“

„Dem Rentmeister fiel nun die Birne in den Mund; er hatte den besten Teil erwählt und der verstand es, sage ich euch zu rechnen, zu ackern

und zu schachern nach den Not und was das schlimmste war: sie verstand zu ähzen und zu klagen, um alles zusammenzuraufen zu können, was auf dem Eggershofe noch niet- und nagelfest war.“

„Ja, aber vergiß nicht,“ fiel die Greisin verweisend ein, „es waren Zwillinge, die hängen von Natur aneinander und Wieschen war die gutmütigere. Sie hat ihrem Manne, meinem rechten Vater, das halbe Erbe in der Schürze nach Lahnbeck fortgetragen.“

„Wie ein Blutegel hat sich der wälsche Schlawpeter, Lahnbeck hieß er, sein Nachfolger legte sich erst den Titel: Schulze-Lahnbeck zu, an seiner Schwägerin Erbe die und voll gezogen.“

„Indessen nun das eine Erbe in die Breite ging, schrumpfte das Stämmchen mehr und mehr zu einem miserablen Kotten ein. Dazu ist der magere Heidegrund bei aller Pflege und Arbeit nicht ergebnis genug, zwei Menschen und eine Kage zu ernähren.“

„Ob es wahr ist,“ rief ein anderer, „daß der Schulze den Ueberrest von Eggers Kotten käuflich an sich gebracht hat? Dann ist der Fuchs noch listiger und schlauer, als alle seine Vorgänger. Wie das Gerüde geht, bekommen wir die Eisenbahn. Sie soll schon vermesse sein und danach muß sie Lahnbeds Felde mitten durchschneiden. Um aber wieder einen mächtigen Plan bestimmen zu haben, hat er sich schnell unter der Hand den Aler Herrn's angeeignet.“

„Himmel, war das geschiet!“ fiel eine gedrungene Gestalt im Blaustittel ein, die sich nur zufällig in dem Gefolge befand. (Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

Berlin den 25. Okt. Fünf Millionen Rubel in Gold sind nach Angaben hiesiger Blätter gestern über den Bahnhof Friedrichstraße durch Berlin gefahren. Derselben kamen in 15 eisenbeschlagenen Kisten unter Begleitung zweier höheren Beamten von Petersburg und gingen nach Paris und Amsterdam weiter. Die 15 Kisten hatten zusammen ein Gewicht von 1017 Kilo.

* Köln. Der bekannte Groß-Industrielle Guilleaume schenkte der Stadt die Summe von 100000 Mark zur Erbauung billiger Arbeiterwohnungen, mit der Bedingung, daß die Stadt das Terrain kostenfrei hergebe. Von den Mieten soll die Stadt drei Prozent zur Verzinsung und ein Prozent zur Amortisation verwenden. Von den überschüssigen Mietserträgen sollen bis 50000 Mark gesammelt und dann weitere Wohnungen für Arbeiter erbaut werden. (Braun)

Hopfenmarkt.

Stuttgart den 27. Okt. Mehrere Posten der am Montag verbliebenen Ware à M. 65.— bis M. 78.— per Ztr. Käufer. — Geringe Sorten nur zu gebräuchlichen Preisen veräußlich.

Obstpreise.

Stuttgart den 26. Okt. Güterbahnhof: 10000 Ztr. (6000 östr., 2800 belg. und 1200 ungar.) Mostobst zu 8 M. bis 8 M. 50 Pf. per Zentner.

Weinpreise.

Kleinspach den 25. Okt. Alles verkauft. Höchster Preis 140 M. pro 3. Hekt.

Fruchtpreise.

Backnang den 26. Oktober 1887.
höchst mittel niedrigst
Dinkel 6 M. 65 Pf. 6 M. 41 Pf. 6 M. 30 Pf.
Haber 6 M. 40 Pf. 6 M. 11 Pf. 5 M. 80 Pf.
Weizen — M. — Pf. 8 M. 80 Pf. — M. — Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 27. Oktober.
Mark Pf.
20 Frankenstücke 16 10—14
Dollars in Gold 4 16—19

Evangelischer Gottesdienst in Backnang (mit Filialen):
am Sonntag den 30. Oktober
Vormittags Predigt: Herr Delan Kalkreuter.
Nachmittags Predigt: Herr Helfer Leih.
Filialgottesdienst in Heiningen: Fr. Stadtvicar Köpp.

Gestorben.

den 27. d. Mts.: Georg Kaufmann, Rotgerber, 55 Jahre alt, an Lumbstartrampf. Beerdigung am Samstag, den 29. d. Mts., nachmittags 2 Uhr mit Fußbegleitung.
Hierzu Unterhaltungsblatt Nr. 43, ferner Nr. 14 der „Blätter des Altertumsvereins.“

Beitragungen auf den Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt auf die Monate November & Dezember nehmen noch alle R. Postämter und Postboten entgegen. Die Redaktion.

Amliche Bekanntmachungen.
Revier Reichenberg.
Reisach-Verkauf.
Am Mittwoch den 2. Nov., nachmittags 2 Uhr, werden aus dem Staatswald Reisach, zunächst dem Eichelhof: 25 Flächen-Lose Nadelholz-Gestänge verkauft. Zusammenkunft bei Faltenswirt Gärtle in Reichenberg.

Revier Unterweiskach.
Solz-Verkauf.
Am Donnerstag den 3. Novbr., vormittags 9 Uhr aus dem Staatswald Mangoldsbölze 280 gebundene buchene Wellen mit ermäßigtem Ausbot; aus Ungehörhauledwald: 3 Lose Laubholz zum Selbsthauen (wunderbar birtens Defenreis); aus Köpfe am neuen Weg: ca. 6 Sekund feine Korbweiden. Zusammenkunft im Alterhau bei Oberbrüden am Pflanzgarten.

Revierämter Kleinspach und Reichenberg.
Wegunterhaltung = Akkorde.
Freitag den 4. November d. J., nachmittags 2 Uhr, im Saal in Großspach:
a) Revier Kleinspach: Beifuhr und Schlagen von 495 Kopalsten Feinssteinen, Brechen, Beiführen und Schlagen von 60 Kopalsten Feins- und 60 Kopalsten Sandsteinen auf die Wege der Partik.
b) Revier Reichenberg: Beifuhr und Schlagen von 290 Kopalsten Feinssteinen auf die Eichelhofstraße, sowie 640 Kopalsten dts. und 60 Kopalsten Kalksteinen auf die Straßen im Forst, Eulenberg und Brenntenhau. Kleinspach den 28. Oktober 1887. K. Revierämter.

Privat-Anzeigen.
Backnang.
Wegen Entbehrlichkeit setze ich mein Pferd, Köhlschimmel, zum schweren Zug passend, dem Verkauf aus. Alfermann z. Löwen. Heiningen.

Geld-Antrag.
2000 M. Pflegegeld sind gegen gesetzliche Sicherheit bis Martini zum Aussteigen durch Gottlob Maier. Mittelbrüden.
Geld-Antrag.
1100 M. Pflegegeld habe ich gegen gesetzliche Sicherheit auf Martini zum Aussteigen. Karl Hägele.

Fahrnis-Verkauf.
Die Unterzeichnete hält am Mittwoch den 2. Nov. d. J. von vormittags 8 Uhr an, eine Fahrnisauktion ab, wobei vorkommt: Mannsleiber, 1 vollständiges Bett Bettengarn Schreinwerk Küchengehirr, 1 Kupfergölle, Faß- und Bandgeschirr, 1 zweimeitriges Faß- und großer Zuber, 1 Handwägel, Werkzeug, allerlei Hausrat, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Maier, Weißgerbers Witwe.

Geld-Gesuch.
Es werden gegen gute doppelte Pfandsicherheit auf Martini oder etwas später 2700 M. aufzunehmen gesucht. Von wem? Zu erfragen in der Redaktion d. Bl.

Fortbildungsschule Backnang.
Dieselbe beginnt ihren Winterunterricht in Rechnen, Aufsatz, Buchführung (Beispiele aus einer Gerberei), gewerblichen und Freihandzeichnen, sowie in französischer und englischer Sprache am Donnerstag den 3. November und haben sich die Schüler an genanntem Tage abends 8 Uhr in dem vorderen Zimmer der Realschule (Bandhaus), mit Feder und Schreibunterlage versehen, zu ihrer Anmeldung bezw. Aufnahmeprüfung einzufinden. Das Schulgeld beträgt für die nichtfremdsprachl. Fächer 1 M., für die Sprachkurse (gleichviel ob einen oder beide) 4 M.

Der Vorstand des Gewerbe-Rats: der Fortbildungsschule: Stadtschultheiß Göt. Reallehrer Wergenthaler.

Verkauf von Brauerei-Gerätschaften.
Unterzeichnete verkauft wegen Geschäftsauflage 1 Bierkessel, 1 eisernes Küßschiff, 1 Dickmaisch-Pumpe, 1 eichene Maischbütte u. verschiedene große und kleine Bierfässer. C. Schlagenhauff Witwe z. Schwanen.

Bekanntmachung.
Um dem verbreiteten Gerüchte, daß ich mit nächstem von hier wegziehen wolle, entgegenzutreten, benachrichtige ich meine werthen Abnehmer, daß solches in keiner Weise der Fall ist und empfehle hiebei meine Bäckerei mit Spezerei-Handlung aufs angelegentlichste. Achtungsvoll Gottlieb Schiefer, Kornstraße.

Burgkall. Zur gef. Beachtung.
Gebe von jetzt ab meine Futterfärbemaschinen, Marke F. F., fahrbar, mit Grünfütter-Räder, Schnittbreite 310 mm, zu 57 M. unter Garantie, mit Fußtritt 2 M. mehr. Bei Barzahlung gewähre Rabatt. A. Vollinger, mech. Werkstätte.

Am rikanische Glanz-Stärke
von Fritz Schulz jun. in Leipzig garantiert frei von allen schädlichen Substanzen. Diese bis jetzt unübertroffene Stärke hat sich ganz außerordentlich bewährt; sie enthält alle zum guten Verhalten erforderlichen Substanzen in dem richtigen Verhältnis, so daß die Anwendung stets eine sichere und leichte ist. Der vielen Nachahmungen halber beachte man obiges Fabrikzeichen, das jedem Paket aufgedruckt ist. Preis pro Paket 20 Pf. Zu haben in fast allen Colonialwaren-, Drogen- und Seifenhandlungen.

Die bestbekannte Flach-, Hanf- & Bergpinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei **Bäumenheim** Rost- und Bahnstation Bayern, liefert Lohngarn in bisheriger bester Qualität zu einem Spinnlohn von nur 10 Pfennig per bayrischen Schneller. Spinnmaterial als: Flach, Hanf, Berg zum Lohnverspinnen, Weben, Bleichen übernimmt in der bisherigen Weise Herr J. Dorn u. C. Weidmann in Backnang C. A. Stütz in Unterweiskach G. Gerhardt in Winnenden G. Schlierer in Ludwigsburg C. F. Rettich in Wüstenroth und wird beste und billigste Bedienung im voraus zugesichert.

Badnang.
Regenschirme
 in schöner Auswahl, äußerst billig, bringt empfehlend in Erinnerung **Rudolph Bentlers Wtw.**

Badnang.
 Um schnell damit zu räumen verkaufe ich eine Partie
Phantasia- und schwarze Federn
 von 10 Pf. an, Blumen von 20 Pf. an, farbige Band zu herabgesetzten Preisen.
Sophie Köchel.

Badnang.
Getreide-Preßhese.
 Die bis jetzt an Triebkraft unübertroffene **Getreide-Preßhese** von **F. N. Wast** in Buch bei Nürnberg hält stets in frischer Ware auf Lager
G. Gebhardt.

Badnang.
Champagner
 in 1/2 und 1/4 Flaschen billigst bei
G. Gebhardt, Conditior.

Badnang. Selbstgemachte
Siernudeln
 stets frisch bei
G. Gebhardt.

Badnang. Fettes
Sammelfleisch,
 das Pfund zu 30 Pf., ist fortwährend zu haben bei
Fr. Belz, Metzger.

Badnang.
Winter-Schuhwaaren
 jeder Gattung
 für Damen Herren & Kinder
 empfiehlt zu billigen Preisen
Robert Eisenmann.

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft.
ROTTERDAM - AMSTERDAM - AMERIKA
 Billigste Preise. Vorzügliche Verpflegung.
 Nähere Auskunft erteilen: Die Direktion in Rotterdam. Die General-Agenten: **LANGER u. WEBER, Heilbronn** u. **CARL ANSELM, Stuttgart**, sowie deren Agent: **Carl Weissmann, Backnang.**

Abfahrt Samstags.
Ascherste Beförderung.
 Billigste Preise. Vorzügliche Verpflegung.
 Nähere Auskunft erteilen: Die Direktion in Rotterdam. Die General-Agenten: **LANGER u. WEBER, Heilbronn** u. **CARL ANSELM, Stuttgart**, sowie deren Agent: **Carl Weissmann, Backnang.**

Schlafzelle
 in einem freundlichen heizbaren Zimmer an einen soliden Mann zu ist vermietet. Von wem? fragt die Red. d. Bl.

Badnang.
Dankagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden unseres lieben Vaters u. Bruders **Johannes Köster,** für die reichen Blumenspenden u. zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte danken innig Die trauernden Hinterbliebenen.

Badnang. Ca. 20 Ztr.
Dinkel- & Weizen-Stroh
 verkauft Luchm. Pommer's Wwe.
Badnang.
2 Fässer,
 12 und 30 Zmi haltend, verkauft **Wilhelm Weeber.**

Gerber-Werkzeuge
 vorzüglichster Qualität liefert unter Garantie zu billigen Preisen
L. Wagner,
 (W.) München, Senefelderstr. 13
Badnang. Ein jüngerer **Schuhmacher** kann sogleich eintreten bei **Gottlieb Braun a. d. Graben.**

Dienstag Uhr.
 Besuche um Zahlungsbeche vorrätig in der Buchdruckerei von **Fr. Stroh.**

Lippoldsweiler.
Einladung.
 Zum Namensfeste sammeln sich die **Gottlieb** in der Runde. Auch alle, die mit „lob“ u. „fried“ sich einigen, sei's zur Kunde! **G. Oppenländer** rüftet noch, Nebst Bier und Wein, Vorkstraten, Drum kommt am 3. alt' herbei Dann kann das Fest geraten.
S u l z b a c h a. W.
 Am **Donnerstag den 3. Nov.,** als am **Jahrmart,** findet bei mir gutbesetzte
Tanzmusik
 statt, wozu freundlichst einladet **Strohmaier z. Krone.**

Badnang.
 Ich empfehle mich im **Weißnähen und Kleidermachen** in und außer dem Hause und sichere bei pünktlicher Arbeit billige Bedienung zn. **Sophie Traub a. Koppenberg.**
 Unterweisch, Am **Samstag vormittag 11 Uhr** hat sich mein weißgelber **Mattenfänger,** auf den Ruf „Peter“ folgend, in **Badnang verlaufen.** Der Inhaber möchte ihn gegen Futtergeld und Belohnung abgeben bei **Serenusphäcker Sup.** Vor Ankauf wird gewarnt.
Gewerbe-Verein
Backnang.
 Montag abend 8 Uhr bei **Neuher z. Stern.**

Antliche Nachrichten.
 * Unter den Lehrern welche sich in den Winterabendschulen pro 1886/87 durch ihren Fleiß und ihre Leistungen ausgezeichnet haben, findet sich mit einer Prämie bedacht: **Schullehrer Schmidhuber** in Strümpfelbach, Bezirks Backnang, **Schullehrer Holzwarth** und **Mischfelder** in Gschwend, Bezirks Gaildorf, eine Prämie zusammen.
Tagesübersicht.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
 † **Badnang** den 31. Okt. Letzten Samstag veranstaltete der **Liederkranz** im Gasthof z. Schwann ein **Herbstkränzchen,** das in jeder Beziehung sehr unterhaltenden Verlauf hatte.
 † **Stuttgart** den 27. Okt. Sicherem Vernehmen nach wird am **Donnerstag** den 3. November ein großer **Hochball** im königlichen Residenzschlosse stattfinden.
 * In Betreff der **Militärpflicht der Volksschullehrer** ist neuerdings eine Aenderung dahin eingetreten, daß die 6wöchige Wehrung im Interesse einer gründlichen militärischen Ausbildung um 4 Wochen verlängert worden ist. Diejenigen Lehrer, welche ihrer Militärpflicht von 10 Wochen genügt haben, können zu **Feldlazaret-Inspektoren** oder **Feldlazaret-Rendanten** ausgebildet werden.
 † **Hall,** 26. Okt. Am Montag fand dem **H. T.** zufolge im hiesigen **Diaconissenhaus** unter dem Vorsitz des **Fürsten Hermann** zu **Hohenlohe-Langenburg** und in Anwesenheit des **Präsidenten** von **Ege** eine Sitzung des **Komitees** statt, in welcher die hauptsächlichsten Fragen und Arbeiten des Hauses durchgesprochen wurden. Die Anstalt entwickelt eine immer gedeihlichere Wirkksamkeit; außer von **Kranken,** die von den Krankenkassen ihr zugewiesen wurden, wird dieselbe mehr und mehr auch von **Privaten** aufgesucht; sie beherbergt gegenwärtig **27 Kranke.** Auch der finanzielle Stand ist ein befriedigender. Man konnte an die **Gründung** eines **Versorgungsfonds** für die **Diaconissen,** sowie eines **Schuldentilgungsfonds** gehen. Betont wurde noch,

wie sehr es zu wünschen wäre, daß auch dieser neu gegründeten Anstalt mehr Vermächtnisse zufallen würden, wie das so viel ältere Anstalten so reichlich zu genießen haben.

Tübingen den 29. Okt. **S. Maj.** der **König** hat bezüglich der **Ordre** der **Langbeinz** von dem Rechte der **Beugung** keinen Gebrauch gemacht. Da **Edesurteile** zu ihrer **Vollstreckung** keiner **Befätigung** bedürfen (**Str.-Pr.-D. § 485**), wird die **Hinrichtung** nächste Woche stattfinden. (Die **Langbeinz** wurde vom **Schwurgericht** **Tübingen** am 27. Sept. zum **Tode** verurteilt, weil sie ihre **5jährige** **Stieftochter** mit **Weingeist** und **Erdöl** begossen und angezündet hatte, sodaß dieselbe nach 1/2 Stunde starb.)
 * Der **Amtsdiener D.** in **Reutlingen** wird schon seit 3 Tagen **vermisst.** Er sollte eine größere **Geldsumme** für den **Rechtsvollzieher** einbringen und ist nun mit dem **Gelde** verduftet. Es wird eifrig nach ihm **gesucht,** bis jetzt ohne Erfolg.
 * Auf **Wilkensdinger** **Martung** (**Reutlingen**) wurde ein **5jähriger** **Knabe** beim **Fußausgraben** auf der **Jagd** die **große** **Schentelklagaber** abgeschossen, was seinen **Tod** zur Folge hatte.

* **Kaiser Wilhelm** hat infolge einer leichten Erkältung und auf Anraten der Ärzte die beabsichtigte Fahrt nach der **Schwarze** zur **Hoffjagd** aufgegeben.
 * Die **neue Infanterie-Ausrüstung** hat sich bei den diesjährigen **Märschen** durchaus bewährt. Namentlich ist die **neue Fußbekleidung** als außerordentlich **praktisch** befunden worden. Der **Infanterist** muß ein **Paar** **bequeme** **Schnürschuhe** besitzen, welche im **Winkel** und **Quartier,** zur **Not** bei **trodenem** **Wetter** auch auf **Märschen** getragen werden können. Nach den **neuen** **Vorschlägen** wird die **Ausrüstung** der **Fußtruppen** außer einem **Paar** **langschäftiger** **Stiefel** aus einem **Paar** **solcher** **Schuhe** bestehen, das **zweite** **Paar** **Stiefel** mithin in **Begfall** kommen.
 * Der **Besuch** des **Zaren** bei **Kaiser Wilhelm** wird immer von neuem wieder in **Aussicht** gestellt. Jetzt erfährt der **Petersburger** **Korrespondent** der „Times“, der **Zar** werde **höchst** **wahrscheinlich** über **Berlin** **zurückkehren** und **nach** **vielleicht** **zweitägiger** **Unterredung** mit **Kaiser Wilhelm** die **Reise** nach **Petersburg** fortsetzen. Der **Berliner** **Korrespondent** des „Daily Telegraph“ übermittelt eine **ähnliche** **Meldung;** danach **wäre** **aber** **der** **Zar** **ein** **oder** **zwei** **Tage** in **Berlin** **bleiben** und **in** **der** **russischen** **Wohlschaft** **wohnen.**
 * Beim **Tunnelbau** auf der **Bahnstrecke** **Oberbarmen-Langerfeld** **verunglückten** **Mittwoch** **nachmittags** **fünf** **italienische** **Arbeiter.** Der **Tunnel** war **bis** **auf** **1,6** **Meter** **durchschlagen;** der **Rest** **sollte** **durch** **einen** **Schub** **während** **der** **Mittagspause** **beseitigt** **werden.** Es wurde ein **Wort** **nach** **der** **entgegengesetzten** **Seite** **geschickt,** um **einen** **von** **sich** **aufhaltende** **Arbeiter** **zu** **warnen.** Leider kam der **Wort** **zu** **spät;** der **Schub** **gieng** **los** und **fünf** **Arbeiter** **wurden** **durch** **die** **abgeprengten** **Steinstücke** **getroffen.**

Wien den 27. Okt. Die **Gemeinde** **bevollmächtigten** **wiesen** **mit** **31** **gegen** **20** **Stimmen** **den** **Protest** **der** **Bürgerversammlung** **ab** und **beschlossen** **mit** **32** **gegen** **18** **Stimmen,** die **Stelle** **eines** **dritten** **Bürgermeisters** **nicht** **auszufüllen,** sondern **den** **Vertrag** **unter** **Vertrag** **mit** **dem** **Rechtsrat** **Ruppert** **zu** **genehmigen.**
Schweiz.
 * In **Zug** **bemerkte** **man** **letzten** **Samstag** **bei** **den** **Häusern,** die **zwischen** **der** **alten** **Centstelle** **und** **dem** **Regierungsgebäude** **liegen,** **aufs** **neue** **eine** **Senkung** **vor** **fast** **einem** **Fuß** **Tiefe;** es **entstanden** **Risse** **in** **den** **Mauern.** Daraufhin **aukte** **geordnet** **werden,** daß **die** **Häuser** **geräumt** **werden,** und **auch** **aus** **dem** **Regierungsgebäude** **wurde** **ausgezogen.** Bis **jetzt** **ist** **eine** **weitere** **Ausführung** **nicht** **bemerk** **worden.**
Oesterreich-Ungarn.
 * Die **parlamentarische** **Krise** in **Oesterreich** **ist** **beendet.** Der **Mittelschul-Erlass** **des** **Herrn** **v. Gausch** **bleibt** **aufrecht** **erhalten.** Die **Eschechen** **selber** **verkünden** **ihren** **Rückzug.** **Erklärlich** **ist** **der** **Rückzug** **des** **Eschechenklubs** **lediglich** **dadurch,** daß **die** **Krone** **die** **einmal** **rückhaltslos** **Partei** **für** **die** **Regierung** **ergriff** **und** **die** **Eschechen** **Abgeordnete** **abzuweisen** **befahl.**

Italien.
Mailand den 28. Okt. Die **deutsche** **Kronprinzessin** **ist** **mit** **dem** **Prinzen** **Heinrich** **und** **der** **Prinzessin** **Victoria** **von** **Bavaria** **nach** **Monza** **gereist,** **am** **dem** **ital.** **Königspaar** **einen** **Besuch** **abzustatten.**

* **Mit** **dem** **Feldzug** **gegen** **Aethiopien** **soll** **es** **nun** **Ernt** **werden.** Der **erste** **Teil** **der** **Expedition** **nach** **Maffa** **ist** **am** **Donnerstag** **von** **Neapel** **aus** **abgegangen.** Der **Oberbefehlshaber** **San** **Marzano,** **sein** **Generalstab,** **66** **Offiziere** **und** **700** **Mann** **schiffen** **sich** **auf** **dem** **Transportschiff** **„America“** **ein.** Vier **Dampfer** **mit** **115** **Offizieren** **und** **2994** **Mann** **folgen** **am** **2. November.** Der **Rest** **der** **Expedition,** **300** **Offiziere,** **7700** **Mann** **und** **1775** **Pferde** **werden** **in** **drei** **Abteilungen** **auf** **zehn** **Transportschiffen** **wenige** **Tage** **später** **eingeschifft.**

Frankreich.
Paris den 29. Okt. **General** **Cassarel,** **Frau** **Vinouzin,** **Frau** **Kattaggi,** **der** **Geschäftsagent** **Vorenz,** **Frau** **v. Saint-Sauver** **(alle** **in** **Haft)** **und** **General** **Graf** **v. Anblau** **sind** **für** **den** **7. Nov.** **vor** **das** **Zuchtpolizeigericht** **geladen.**
 * Die **Ordnungs-Affaire** **zieht** **immer** **weitere** **Kreise.** Das **Ministerium** **hat** **zwar** **die** **zum** **Antrag** **auf** **Untersuchungskommission** **trotz** **seines** **Widerpruchs** **von** **der** **Deputiertenkammer** **angenommene** **Dringlichkeit** **nicht** **als** **gegen** **sich** **gerichtet** **auf-** **gehakt;** **aber** **Rouvier** **und** **seine** **Kollegen** **wollen** **trotzdem** **ihre** **Entlassung** **nehmen,** **falls** **die** **Kammer** **den** **Antrag** **selbst** **annimmt.** Dazu **verlautet** **mit** **aller** **Bestimmtheit,** daß **absonn** **auch** **Grevy** **von** **seinem** **Posten** **zurücktreten** **würde.** **Besonders** **die** **letzte** **Meldung** **hat** **große** **Beforgnis** **in** **den** **weiten** **Kreisen** **herzorgewen.**

* Das **Journal** **„Paris“** **häuft** **immer** **neue** **Anklagen** **auf** **Wilson.** Derselbe **habe** **letztes** **Jahr** **72** **800** **Fr.** **in** **die** **Tasche** **gesteckt** **als** **Anteil** **am** **Ertrag** **einer** **Generaleinnahmestelle** **im** **Norden,** **die** **er** **einem** **Günstling** **verschafft** **habe.** Von **einem** **andern** **Posten** **dieser** **Art** **habe** **Wilson** **im** **Jahre** **1885** **103** **000** **Fr.** **bezogen.** **Wichtige** **Papiere** **habe** **er** **aus** **den** **Ministerialbureau** **an** **sich** **genommen** **und** **nicht** **mehr** **herausgegeben.** **Man** **wundert** **sich,** **daß** **Präsident** **Grevy** **immer** **noch** **nichts** **Ener-** **gisches** **gethan** **hat;** **aber,** **meint** **„Mot** **d'Ordre“** **die** **Trennung** **von** **Kirche** **und** **Staat** **scheint** **weniger** **schwierig** **als** **die** **Trennung** **Grevy's** **von** **dem** **Schwiegersohn.**

* Die **Morgenblätter** **bringen** **die** **Mitteilung,** daß **Wilson** **gestern** **abend** **an** **den** **Finanzminister** **40** **000** **Franken** **geschickt** **habe,** **als** **einen** **Betrag,** **der** **höher** **sei** **als** **die** **Summe** **der** **Freimarke** **den.** **Der** **Kampf** **ums** **Dajcin** **ist** **bis** **zur** **höchsten** **Lebenskraft** **geleitet,** **die** **Konkurrenz** **zwingt** **uns,** **unser** **Kräfte** **aus** **äußerer** **anzuspinnen,** **mit** **den** **Minuten** **zu** **geizen,** **jede** **Tagesstunde** **mit** **Pflichten** **zu** **überladen** **und** **die** **Kuifermamkeit** **auf** **vielelei** **gleichzeitig** **anzuspinnen.** **Und** **je** **eifriger** **wir** **im** **Erwerben** **sind,** **um** **so** **verschwendlicher** **gehen** **wir** **mit** **unserer** **wichtigsten** **Kapital,** **unserer** **Lebenskraft** **um.** **Je** **genauer** **wir** **rechnen,** **um** **so** **leichter** **übersehen** **wir,** **daß** **unser** **Gesundheit** **bankrott** **wird.** **Eine** **Weltstadt** **ist** **unverderblich** **und** **was** **sie** **wirklich** **an** **äußerem** **Glanz** **gewinnt,** **das** **muß** **sie** **mit** **der** **Trangabe** **der** **Ruhe,** **der** **Behaglichkeit** **teuer** **bezahlen.** **Aber** **dennoch** **übt** **sie** **auf** **die** **Provinzler** **eine** **ungeheure** **Anziehungskraft** **aus.** **Nicht** **der** **Ueberfluß** **der** **Geburten** **über** **die** **Zerbreche** **schafft** **die** **kolossale** **Zunahme** **der** **Bevölkerung** **Berlins,** **sondern** **vor** **allem** **der** **Zug** **von** **außen** **her.** **Der** **Dienstrecht,** **der** **Arbeiter,** **das** **Landmädchen,** **der** **junge** **Kaufmann,** **der** **Künstler** **—** **alle** **föhlen** **sich** **nach** **Berlin** **gezogen,** **in** **dem** **zwar** **auch** **Pro** **gebunden** **wird,** **aber** **kaum** **so** **kräftiges** **und** **nahartiges** **wie** **draußen.** **Der** **größtenteils** **„Nli,“** **zieht,** **teilweise** **auch** **die** **vermehrte** **Gelegenheit,** **Bildung** **und** **Weltkenntnis** **zu** **erwerben.** **Daher** **auch** **der** **immer** **stärker** **werdende** **Bezug** **der** **Berliner** **Universität,** **an** **welcher** **sich** **die** **jungen** **Leute** **den** **Staatsverforgungsschein** **erwerben.** **Nachdem** **sie** **nachweislich** **die** **Wissens-** **schaft** **mit** **vollen** **Vöfeln** **in** **sich** **aufgenommen,** **gehen** **sie** **auf** **die** **Suche** **nach** **einem** **Amte.** **Es** **sind** **ihre** **aber** **viel** **zu** **viel** **und** **so** **bildet** **sich** **ein** **Proletariat** **der** **Gebildeten** **heran,** **das** **gefährlichste** **von** **allen.** **In** **den** **Reihen** **der** **Sozialdemokraten** **gibt** **es** **eine** **ganze** **Anzahl** **solcher** **geschickter** **Ergänzungen,** **die** **den** **Staat** **umstürzen** **und** **die** **Gesellschaft** **iprenge** **möchten,** **weil** **es** **ihnen** **nicht** **geglückt** **ist,** **ein** **ihnen** **zulagendes** **Amte** **zu** **erhalten.** **Das** **ist** **das** **Schlimme** **im** **Zuge** **der** **bildungsbedürftigen** **heutigen** **Zeit,** **daß** **sie** **die** **erorbene** **Bildung** **als** **unverdienbar** **mit** **der** **manuellen** **Arbeit** **betrachtet.** **„Mein** **Junge** **soll** **sich** **mal** **nicht** **so** **qualen** **wie** **ich!“** **meint** **so** **man-** **cher** **Vater,** **der** **bei** **dem** **„Qualen“** **doch** **ganz** **wader** **vorwärts** **gekommen.** **Und** **er** **läßt** **den** **Jungen** **studieren,** **dabei** **verliert** **dieser** **das** **„Sich-qualen“** **gründlich** **und** **macht** **nebenher** **des** **Vaters** **Beutel** **leer.** **Findet** **er** **dann** **eine** **Anstellung** **—** **wohl** **ihm!** **Im** **anderen** **Falle** **ist** **er** **im** **Erwerbleben** **untauglich** **und** **unbehilflich,** **und** **geht** **unter,** **wenn** **ihn** **nicht** **des** **Vaters** **Goldfische** **über** **Wasser** **halten.** **Jocus.**

* **Die** **Aufregung** **unter** **den** **Londoner** **Arbeits-** **losen** **dauert** **an.** Am **Freitag** **finden** **abermals** **große** **Ansammlungen** **beschäftigungsloser** **Arbeiter** **in** **London** **auf** **Trafalgar** **Square** **statt.** Eine **De-** **putation** **der** **Arbeiter** **begab** **sich** **zu** **dem** **Rate** **des** **Ministeriums** **für** **öffentliche** **Arbeiten** **und** **verlangte** **in** **dringlicher** **Weise** **Arbeit.** **Der** **Rat** **versprach,** **der** **Deputation** **sich** **zum** **Montag** **Antwort** **zukommen** **zu** **lassen.**
Balkan-Halbinsel.
 * In **der** **Balkanrde,** **mit** **welcher** **Fürst** **Ferdinand** **die** **zusammengetrete** **Sobranje** **eröffnet,** **sind** **keinerlei** **Mitteilungen** **bezüglich** **der** **Haltung** **der** **Großmächte** **Bulgarien** **gegenüber** **enthalten.** — **Die** **Nachricht,** **auf** **den** **Fürsten** **sei** **ein** **Attentat** **verübt** **worden,** **hat** **bisher** **noch** **keine** **Befätigung** **gefunden.**
 * **Das** **Sofia** **wird** **gemeldet,** **daß** **ein** **der** **russischen** **Nationalität** **angehöriger** **öster-** **reichischer** **Untertan** **namens** **Franz** **Barna** **verhaftet** **worden** **ist,** **welcher** **gestand,** **daß** **er** **nach** **Sofia** **gehen** **wollte,** **um** **gegen** **den** **Fürsten** **ein** **Attentat** **mit** **einer** **Höllmaschine** **zu** **unternehmen.** **Das** **Geld** **für** **die** **Maschine** **ist** **ihm** **von** **einem** **aus** **Oessa** **heimgekehrten** **bulgarischen** **Advokaten** **gegeben** **worden.**

Zur europäischen Lage.
 Wird wohl einmal eine Zeit kommen, in der das „alte Europa“ sich voll und ganz der äußerlichen Ruhe erfreut? Eine Zeit, in welcher die Völker nicht durch allerlei internationale „Fragen“ beängstigt und in denen etwaige Streitpunkte zwischen den einzelnen, statt in letzter Linie mit den Waffen, durch einen unanfechtbaren Schiedspruch ausgeglichen werden? Es wäre vermessen, diese Fragen mit „Ja“ oder mit „Nein“

Rein-Wieschen.

Eine müsterrändische Novelle von J. v. Dirinf.

(Fortsetzung.)

„Dem öffentlichen Verkauf hätte nämlich der...“

„Ganz recht,“ meinte der Blaufittel, „dem...“

Wieschen schaute den doppelzüngigen Mann...“

Am selben Tage noch traf sie, ihr kleines Bündel...“

„Nervlich,“ rief er gleich darauf, bestieg den...“

„Nimm's Geschwäg, dachte der Hahn und schritt...“

„Kerker!“ rief er gleich darauf, bestieg den...“

Die Schwaben strichen in Schwärmen über den...“

„Gemeinlich,“ im „Gothaer Tageblatt“ macht...“

Im Hintergrunde des weitläufigen Raumes steht...“

Verschiedenes.

Gannstatt. Das bisher dem Herrn Karl Merz...“

Berlin. Noch sind die Wälder des Nacht...“

Verne. Ein etwas altzu reicher Kinderlegen...“

Auf dem Feldberg liegt der Schnee seit...“

Ramin i. Pomm. den 26. Okt. Infolge des...“

In Italien ist bereits starke Kälte mit...“

Dankirchen den 27. Okt. In der Petroleum...“

Der Kaufmann John Wannamaker in Phi...“

Frankfurter Goldkurs vom 29. Oktober.

den 29. d. Mts.: Christian David Rupp...“

ben, daß ich auf meinem Felde nicht zu stoppeln...“

Handel, Gewerbe u. Landwirtschaft.

Großbottwar den 29. Okt. Seit 1868 war...“

Reinbottwar den 28. Okt. Frgel. v. Brüssel...“

Weinsberg den 27. Oktbr. Bei der heutigen...“

Neckarthal den 27. Okt. Die heutige Wein...“

Stuttgart den 28. Oktbr. Güterbahnhof...“

Winnenden den 27. Oktober 1887.

Stuttgarter Goldkurs vom 29. Oktober.

Frankfurter Goldkurs vom 29. Oktober.

den 29. d. Mts.: Christian David Rupp...“

den 29. d. Mts.: Christian David Rupp...“

den 29. d. Mts.: Christian David Rupp...“

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 130.

Donnerstag den 3. November 1887.

56. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag...“

Amtl. Bekanntmachungen.

An die Gemeinderäte.

Nach den vom Oberamt genehmigten Gemeindef...“



Lieferung von Schotter & Sand.

Zur Unterhaltung der Bahnstrecke Waiblingen...“

Deffentliche Ladung.

Der 23 Jahre alte ledige Pächter Heinrich Jakob...“

Privat-Anzeigen.

Bau-Akkord.

Nachstehende Arbeiten zur Erbauung...“

Geld-Geuch.

Gegen gute Nachversicherung werden...“

Fruchtbare Ländereien.

an einer Bahn pro 48 Hektaren zu...“

Federwägele.

Ein billig zu verkaufen, auch wird...“

Wohnung.

Badnang. Eine kleinere...“

Ein Lohndnecht.

1 Blandierere...“

Bestellungen auf den Murrthalboten...“

Pfahl-Lieferung.

Zur Herstellung von Pfahlgründungen...“

Gänzlicher Ausverkauf.

Um mein Lager zu räumen halte ich einen...“

David Stelzer sen.

Zur gef. Beachtung.

Gebe von jetzt ab meine Futterst...“



Geld-Antrag.

2000 M. Pflegel sind...“

Ein Lohndnecht.

1 Blandierere...“